

Wie Sie mit Eltern Probleme analysieren

Ganz gleich, ob Sie einen Kindergarten, Kinderhort oder eine Krippe leiten, ein heikles Thema in der Elternarbeit ist und bleibt das Problemgespräch. Die Wirksamkeit solcher Elterngespräche hängt entscheidend davon ab, ob es Ihnen gelingt, zusammen mit den Eltern die Ursache des Problems herauszufinden. Oftmals wird von Eltern eine Beschwerde vorgeschoben, die das eigentliche Problem überdeckt. Gehen Sie deshalb im Problemgespräch mit Eltern sensibel vor und **vermeiden Sie die folgenden Fehler**.

1. Vorwürfe und Schuldzuweisungen

„Wenn Sie Ihre Tochter von Anfang an konsequent erzogen hätten, dann stünden wir heute nicht vor einem solchen Problem!“ Diese Äußerung bringt Sie im Problemgespräch mit Eltern nicht weiter. Die Eltern fühlen sich angegriffen, sie werden sich verschließen und keinen Rat mehr von Ihnen annehmen. Vorwürfe verstellen die Sicht auf die gemeinsame Lösungssuche mit Eltern.

2. Überrumpeln und Überreden

„Sicherlich haben Sie nichts dagegen, Ihr Kind bei unserer Ergotherapeutin anzumelden. Zufällig ist die Ergotherapeutin gerade hier und wird gleich mit Ihnen sprechen!“ Durch eine solche Überrumpelungstaktik verlieren die Eltern das Vertrauen zu Ihnen. Sie werden Ihnen fortan mit Skepsis und Misstrauen begegnen. Eltern werden Ihnen gegenüber versuchen, Probleme zu vertuschen. Offenes und ehrliches Ansprechen von Problemen ist nicht mehr möglich.

3. Falsche Versprechungen

„Wenn Sie die Erziehungsberatungsstelle konsultieren, kommt das Problem mit Ihrem Kind sofort wieder ins Lot!“ Sie riskieren das Vertrauen, das Eltern in Sie setzen, wenn sich Ihre Versprechungen nicht bewahrheiten. Versprechen Sie nur das, was Sie tatsächlich halten können, und sagen Sie den Eltern offen und ehrlich Ihre Meinung.

Die folgende Schritt-für-Schritt-Anleitung können Sie einsetzen, wenn es sich im Elterngespräch um eine Problemanalyse dreht. Problemgespräche stehen häufig dann an, wenn es um Entwicklungsdefizite des Kindes, besonderen Förderbedarf oder um erzieherische Probleme und Verhaltensauffälligkeiten beim Kind geht.

1. Schritt: Stellen Sie eine direkte Kommunikation her

Bringen Sie die Familie an einen Tisch, um mit allen an der Erziehung des Kindes Beteiligten die Problematik anzusprechen. Schildern Sie dabei ehrlich und verständlich das Problem, wie es sich für Sie darstellt. Sie helfen den Eltern, wenn Sie Ihre Schilderungen anhand von Beispielen und Beobachtungen untermauern.

2. Schritt: Kontrollieren Sie den Dialog

Eltern neigen manchmal zur selektiven Wahrnehmung und zur spontanen Verleugnung oder Verniedlichung des Problems. Um Missverständnisse zu vermeiden, sollten Sie das Gespräch kontrollieren. Führen Sie mit Fragen durch das Gespräch und erfragen Sie immer wieder die Einstellung und Sichtweise der Eltern. Fassen Sie dabei zentrale Inhalte der elterlichen Meinung zusammen. Dies gibt Eltern die Chance, ihren Blickwinkel zu ändern und ihre Einstellung zu reflektieren.

3. Schritt: Legen Sie die Emotionen offen

Problemgespräche sind für Eltern immer mit Emotionen verbunden: Gefühle wie Enttäuschung, Angst, Schock und Kränkung können auftreten, wenn Eltern von einem gravierenden Entwicklungsrückstand ihres Kindes erfahren. Wenn Eltern ihre Gefühle offen ansprechen oder ihre Verzweiflung und Angst offenbaren, können Sie im nächsten Schritt die Lösung des Problems anstreben.

4. Schritt: Handeln Sie eine Lösung aus

Im Problemgespräch darf keine Partei die andere Seite als Schuldigen ansehen. Dies gelingt Ihnen, wenn Sie im Gespräch immer wieder die Weiterentwicklung des Kindes als gemeinsames Ziel in den Mittelpunkt stellen. Streben Sie eine dauerhafte, tragfähige Lösung im Sinne des Kindes an, und halten Sie fest, was beide Seiten – also die Eltern und die Einrichtung – leisten können, um die Weiterentwicklung des Kindes zu gewährleisten. Überprüfen Sie vor einem Gespräch Ihre eigene Haltung und Bereitschaft zum offenen Austausch mit den Eltern. Geben Sie den Erzieherinnen bei solchen Gesprächen adäquate Unterstützung bei der Gesprächsvorbereitung oder durch Moderation des Problemgesprächs.